

Strassenfest Niederhasli

Am 16. September fand in Niederhasli das jährliche Strassenfest statt. Auch die Jugendarbeit war mit einem Stand vertreten, welcher sich direkt vor dem Gemeindehaus befand. Passenderweise war der Standort auch direkt neben der für das Fest eigens errichteten Hüpfburg, die von vielen Kindern und Jugendlichen rege genutzt wurde. Auch die von der Jugendarbeit eingerichtete Sitzecke kam bei den Jugendlichen gut an, insbesondere, da die Sitzgelegenheiten um einen tragbaren Tanzboden herum angeordnet waren. Dort wurden die Jugendlichen dazu animiert, sich in Breakdance Moves oder auf einem Einrad zu versuchen. Die Jugendlichen wurden dabei von einem tanz- und akrobaterfahrenen Mitarbeiter der Jugendarbeit begleitet.

Der Stand selbst wurde unter Aufsicht der Jugendarbeitenden ausschliesslich von motivierten Jugendlichen betrieben, die im Schichtbetrieb heisse Käse-Schinken-Toasts und frisch gemixte, alkoholfreie Daiquiris servierten. Trank und Speis kamen bei den vielen Besuchern sehr gut an, so dass die jugendlichen Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun hatten. Viele Eltern, sonstige interessierte Erwachsene aber auch Jugendliche kamen vorbei, um zu schauen, zu plaudern, zu essen und zu trinken, was anregende Gespräche und viele neue Kontakte ermöglichte. Das Strassenfest war für die Jugendarbeit daher sehr erfolgreich und auch die Jugendlichen hatten viel Spass.

Tour de Jugend

Im September fand die Tour de Jugend statt. Diese wurde an zwei Vormittagen durchgeführt. Einerseits für alle neuen vierten Klassen aus Niederhasli und andererseits für alle neuen Klassen der ersten Sekundarstufe aus Niederhasli und Niederglatt. In Begleitung der Lehrpersonen hatten die jeweiligen Klassen Gelegenheit, sämtliche Jugendarbeiten in Niederhasli/Niederglatt kennen zu lernen. So wurden rotierend nacheinander der Standort der offenen Jugendarbeit, der Jugendarbeit der reformierten Kirche, der Jugendarbeit der katholischen Kirche besucht. Die Mittelstufe durfte zudem einen provisorisch am Waldrand errichteten Posten der Pfadi besuchen. Auf diese Weise konnten die Jugendlichen die Jugendarbeitenden kennen lernen, sich mit den Räumlichkeiten vertraut machen und sich über die Angebote ihrer jeweiligen Altersgruppe informieren. Die Eltern waren im Vorfeld per Brief über das bevorstehende Projekt orientiert worden. Die in der Folgezeit angestiegenen Besucherzahlen im Jugendtreff sprechen deutlich für den Sinn und Zweck des Projekts. Den Jugendlichen wurden Ausserdem Handzettel mit nach Hause gegeben, worauf Eltern und interessierte Erwachsene zu einem Orientierungsabend namens „Open House“ ins Jugendhaus eingeladen wurden. Dieser war dazu gedacht, auch Erwachsenen eine Gelegenheit zu geben, bei entspannter Atmosphäre und bei einem kleinen Snack das Jugendhaus von innen betrachten, die Jugendarbeitenden kennen lernen und sich über die Tätigkeitsbereiche und Angebote der Jugendarbeit informieren zu können. Vereinzelt Eltern erschienen zusammen mit ihren

Kindern im Jugendhaus, was angeregte Gespräche und einen positiven Austausch ermöglichte. Die Jugendarbeit hätte sich allerdings weitaus mehr Interesse und Zulauf gewünscht...

Ende der Sommersaison

Während der warmen Monate von April bis September betrieb die Jugendarbeit in Niederglatt mit dem Jugendbus mobile Jugendarbeit. Viele Jugendliche nutzten das „offene Wohnzimmer“ bei angeregten Gesprächen mit den Jugendarbeitenden. Auf diese Weise konnten wertvolle Kontakte geknüpft und bestehende vertieft werden. Leider mussten aus wettertechnischen Gründen mehrere Einsätze abgesagt werden.

Daneben wurde zusätzlich aufsuchende Jugendarbeit durchgeführt, wobei die Jugendarbeitenden per Fahrrad in den beiden Gemeinden Niederhasli und Niederglatt unterwegs waren. Auch auf diese Weise konnten einige Jugendliche im öffentlichen Raum angetroffen werden.

Die Sommersaison wurde auch genutzt, um für die Mittel- und die Oberstufe Sommervents zu organisieren. Für die Mittelstufe wurde viermal an einem Samstagnachmittag ein „Capture the Flag“ veranstaltet, welches Spiel, Spass und Grill im Wald versprach. Bedauerlicherweise konnte der Event nur einmal tatsächlich durchgeführt werden, da die anderen Male Jugendliche fehlten oder das Wetter eine Durchführung verunmöglichte. Bei der einen Durchführung kam das Konzept bei den Jugendlichen aber sehr gut an. Sie genossen sichtlich die Bewegung und das Abenteuer im Wald. Das Fernbleiben von Jugendlichen an den anderen Terminen ist vermutlich einerseits auf Regenwetter zurückzuführen, andererseits darauf, dass viele Jugendliche bereits ausgelastet sind. Die Jugendarbeit ist darum stets darum bemüht, ihre Angebote zu optimieren.

Für die Oberstufe fand das „Grill & Chill“ statt, welches Chillen, Grillieren an offenem Feuer und das Trinken alkoholfreier Drinks auf dem Eschenberg beinhaltete und von motivierten Jugendlichen aktiv mitbetreut wurde. Im Schnitt kamen jeweils um die 40 Jugendliche vorbei, um die sommerliche Atmosphäre zu geniessen und sich von der guten Stimmung und unseren kulinarischen Angeboten begeistern zu lassen. Die Sommervents werden per Oktober durch Veranstaltungen der Wintersaison abgelöst. Diese sind für jeweils einmal im Monat geplant, meistens an einem Samstag. Für die Mittelstufe ist dies das „Let's Sport“ - Spiel, Sport, Spass - in der Turnhalle Linden Niederhasli und für die Oberstufe die „Move Night“ mit Disco, Sportangebot und eigenem Kiosk in der Mehrzweckhalle Eichi.